

## 4 Tage „Wandern im Vinschgau“

Montag, den 3.9. - 6.9.2018

Unser Ziel Burgeis (1240m) erreichte die 8-köpfige Sollner Wandergruppe um die Mittagszeit. Nach dem einchecken im Hotel machten wir uns gleich auf zu einer kleinen „Eingetour“. Bergauf und vorbei am Bergsee zur weithin sichtbaren Klosteranlage Marienberg, dem höchstgelegenen Benediktinerkloster. Im Museum konnte man die ereignisreiche, 900 jährige Geschichte des Klosters an einem Zeitstrahl ab dem 12 Jh. verfolgen. Ein Film über das heutige Leben der Benediktiner ließ uns hinter den Klostermauern blicken. Zurück im historischen Ortszentrum Burgeis gab es dann auch das schon „obligatorische“ Achterle an der Bar eines Gasthofes.



Am 2. Tag fuhren wir mit dem Bus entlang des Reschensees zur Schöneben Gondel. Von der Bergstation auf 2118 Meter ging es ca. 3 Stunden auf dem gut begeharen Höhenweg Nr. 14 über Fels, Wiesen und Waldungen in Richtung Haider Alm. Immer wieder mussten wir stehen bleiben und die Aussicht auf die Gletscherberge Weißkugel und Similaun fotografieren. Unten im Grauner Bootshafen konnte man im Reschensee den Kirchturm des überflutenden Ortes Graun sehen, ein ganz bekanntes Photomotiv.

Fast wären wir an unserem Einkehrziel „Haider Alm“ vorbeigelaufen, aber der Duft der Alm - Spezialität „Kaiserschmarrn“ stoppte uns noch rechtzeitig.

Anschließend ging es an der jungen Etsch entlang, nochmal gemütliche 2 Std. bergab nach Burgeis.



Am Mittwoch machten wir uns auf zur „Sesvennahütte“. Wieder ging es ca. 3 Stunden über Stock und Stein mit wunderschöner Aussicht zu unserer Hüttenübernachtung. Selbst kreuzende Kühe und kleine Lacken konnten uns nicht aufhalten. Die Kühe wurden weg gestreichelt und über Wasser können wir ja gehen! Was wir nicht können ist, Schluchten hinauf radeln. In der Uinaschlucht kam uns tatsächlich eine Gruppe Argentinier entgegen, die ihre Fahrräder den steilen schmalen Bergpfad hinauftrugen und/oder schoben. Verrückte!

Am Donnerstag hieß es Abschied nehmen von dieser herrlichen Bergwelt. Der Abstieg von 2258m auf 1738m nach Schlinig führte uns über die Schliniger Alm, wo Vorbereitungen für den Almabtrieb am Samstag getroffen wurden. Blumenreiche Gebinde wurden für die Kühe von den Sennern geflochten. Nach einer kurzen Milchpause und Käsekauf ging es weiter zur nach Schlinig.

**Wir hoffen, dass euch diese abwechslungsreiche Bergtour bei schönstem Wetter gefallen hat!?**

Berg Heil bis zum nächsten Mal,  
eure Angi und Jupp